Unser **Programm**

Unsere **Kandidaten**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als stärkste Fraktion hat die LINKE in den vergangenen 5 Jahren eindrucksvoll soziale und ökologische mit wirtschaftlicher Kompetenz verbunden. Die Entschuldung der T.U.R.M. Erlebniscity, der städtebauliche und wirtschaftliche Aufschwung in Vorbereitung der LAGA 2009, sozialverträgliche Abgaben und Gebühren, der Erhalt der grünen Lunge inmitten der Stadt oder der Beschluss zur Einführung eines Sozialpasses ab 2009 sind nur einige Beispiele des engagierten und kompetenten Wirkens der Mitglieder der Fraktion für die Interessen der Bürger unserer Stadt. Für die neue Wahlperiode treten neben den meisten bisherigen Stadtverordneten viele neue engagierte Bürger aus allen Schichten und Berufsgruppen auf der Liste der LINKEN an, um auch weiterhin eine erfolgreiche Oranienburger Kommunalpolitik für und mit den Bürger unserer Stadt zu gestalten.

Ralph Bujok
Fraktionsvorsitzender die LINKE/LGU
in der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg

DIE LINKE
Stadtverband Oranienburg
Straßburger Str. 24
16515 Oranienburg
Telefon: (03301) 200 990
www.die-linke-or.de

DIE LINKE.
STADTVERBAND ORANIENBURG

Die **Kandidatinnen und Kandidaten** der LINKEN in Oranienburg:

Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung

Wahlkreis 1 (Sachsenhausen, Friedrichsthal, Malz)

Michael **Fehlow** (57)
selbstständig
Spitzenkandidat Wahlkreis 1

Marianne **Zahn** (57), Bürgerberaterin
Ursula **Malinski** (72), Dipl.-Pädagogin
Hans-Joachim **Schumann** (59), Baumaschinenführer
Jürgen **Sablotny** (58), Anlagenfahrer

Wahlkreis 2 (Neustadt, Sachsenhausen, Wensickendorf)

Olaf **Kästner** (44)
Versicherungskaufmann
Spitzenkandidat Wahlkreis 2

Joachim **Schlicht** (60), Betreuer / Rentner
Frank **Eichelmann** (49), Beamter
Günter **Lehmann** (69), Lehrer
Hans-Dieter **Manzl** (50), Straßenbauer

Wahlkreis 3 (Mittelstadt)

Hildegard **Busse** (72)
Rentnerin
Spitzenkandidatin Wahlkreis 3

Ralph **Bujok** (50), Betriebswirt
Roman **Nosov** (19), Schüler
Helmut **Rose** (61), Diplomsportlehrer
Enrico **Rossius** (31), Bürokaufmann

Wahlkreis 4 (Altstadt, Eden, Germendorf)

Gerhard **Semper** (68)
Rentner
Spitzenkandidat Wahlkreis 4

Marion **Czarlinski** (45), Sozialpädagogin
Karla **Netzker** (55), Sachbearbeiterin
Manfred **Dahms** (63), Ing.-Ökonom / Rentner
Michael **Täge** (49), Bürovorsteher
Rainer **Gödde** (61), Angestellter

Wahlkreis 5 (Süd, Lehnitz)

Elke **Kästner** (48)
Projektleiterin
Spitzenkandidatin Wahlkreis 5

Wolf-Dieter **Alte** (65), Lehrer
Monika **Wernecke** (62), Krankenschwester
Manfred **Ulack** (67), Dipl.-Ing.
André **Richter** (37), Versicherungsfachmann

Kandidaten für die Ortsbeiräte

Für den Ortsbeirat **Schmachtenhagen** *kandidieren:*
Günter **Lehmann** (69), Lehrer
Hans-Dieter **Manzl** (50), Straßenbauer

Für den Ortsbeirat **Lehnitz** *kandidieren:*
Manfred **Ulack** (67), Dipl.-Ing.
Gisela **Meiselbach** (49), Studienrätin

Für den Ortsbeirat **Friedrichsthal** *kandidiert:*
Marianne **Zahn** (57), Bürgerberaterin

Für eine bessere Politik:
kritisch, engagiert, bürgernah, ökologisch und original sozial.

Blühende Landschaften

Programm und Kandidaten
zur Kommunalwahl 2008.

DIE LINKE.
STADTVERBAND ORANIENBURG

www.die-linke-or.de

Blühende Landschaften ...

... versprechen wir nur zur Landesgartenschau 2009. Zur Wahl der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg werben wir, die Partei DIE LINKE, um Vertrauen für eine Politik, die in Ihrer Wirkung der ganzen Stadt dient. Mit diesem Kurzwahlprogramm wollen wir Ihnen einen Überblick über unsere Kandidaten, Standpunkte und Ideen geben. Sie wollen mehr erfahren? Unseren Kandidaten freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen am Infostand und in den Strassen der Stadt. Sie wollen mehr lesen? Das komplette Wahlprogramm bekommen Sie ebenfalls am Infostand oder auch im Internet unter: **www.die-linke-or.de**

Gemeinsam in einer sozialen Stadt gesund und sicher leben

- **Die Errungenschaften der Stadt gehören allen Einwohnern!** Das alte Schlossparkgelände soll kostenfrei nutzbar bleiben und ein Sozialpass soll Oranienburgs Bildungs, Freizeit- und Kulturangebote für alle verfügbar machen.
- **Wir wollen gezielt Verbände und Vereine und deren Zusammenarbeit fördern!** Ehrenamtliches Engagement wollen wir stärken.
- **Viel Raum und ein offenes Ohr für Kinder und Jugendliche der Stadt!** Wir streiten für eine offene Stadt, die Jugendlichen viele Treffpunkte für eine individuelle Freizeitgestaltung bietet. Angebote, ob Jugendraum oder mobile Projekte, sollen allen Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen auch in den Ortsteilen.
- **Mit Jugendlichen reden, statt über sie!** In einem offenen Dialog wollen die Kinder- und Jugendarbeit gezielt weiterentwickeln.
- **Ein starker Schulstandort muss jeden einzelnen Schüler in den Mittelpunkt stellen.** DIE LINKE steht für eine Schulpolitik, die langes gemeinsames Lernen ermöglicht. Für uns ist Schule eben nicht das Sortieren in gut und reich und schlecht und arm. Jeder Mensch hat seine individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es zu erkennen und zu fördern gilt.
- **Schule ist mehr als Wissen und Wissen wartet nicht nur in der Schule!** Die Torhorst-Gesamtschule wollen wir ausbauen und die Kooperation der Schulen der Stadt stärken. Die Sanierung der Comenius-Grundschule hat für uns höchste Priorität. Um Erstklässlern gleiche Ausgangsbedingungen zu schaffen fordern wir von der Stadt ein Startpaket samt Schultüte und Lernmitteln für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen zum Schulbeginn.
- **Kinderlachen hat in Wohngebieten Vorrang!** Kinderspielplätze und Freizeitanlagen gehören in die Nähe eines jeden Hauses.
- **Verantwortung für Schulen oder Kindereinrichtungen umfasst auch die Ernährung der Kinder während der Betreuung!** Wir setzen uns für ein gesundes, wohlschmeckendes und für alle Kinder kostenloses Mittagessen in den Kitas und Grundschulen der Stadt ein.
- **Senioren sind mit all ihrem Wissen und ihrer Erfahrung ein Schatz für unsere Gesellschaft.** Der Erhalt der Mobilität von Senioren, die Erleichterung des Zugangs zu öffentlichen Veranstaltungen, Bildungs- und Kulturangeboten und das Vorhandensein von Begegnungsstätten hilft, ihre Teilhabe zu ermöglichen und den wohlverdienten Lebensabend in vollem Umfang zu genießen. So fordern wir die Berufung eines hauptamtlichen Seniorenbeauftragten. Bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen und als Paten für Familien sollten Senioren mehr als bisher wichtige Partner für Ganztagsschulen und Sozialeinrichtungen unserer Stadt werden.
- **Behinderte nicht behindern!** Das Projekt „Teilhabeplan als politisches Gestaltungsprinzip“, die Berufung eines hauptamtlichen Behindertenbeauftragten für die Stadt und die Umsetzung der Erklärung von Barcelona stehen dabei im Mittelpunkt unserer Politik.

Lokale Demokratie breit ausbauen – Beteiligung im Alltag durchsetzen!

- **Die Stadtverordnetenversammlung verstehen wir als Ort des konstruktiven Wirkens zum Wohle der Stadt.** Das „Gläserne Rathaus“ ist für uns keine Floskel, sondern ein Grundpfeiler unseres Politikverständnisses. Versuche, Entscheidungen hinter verschlossener Tür zu treffen, stellen wir uns konsequent entgegen.
- **Demokratie lebt vom Mitmachen!** Die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt sollen in all ihren Belangen an politischen Entscheidungen mitwirken können. Ein Rede- und Antragsrecht für Bürgerinitiativen in den Gremien der Stadt sowie Bürgerentscheide sind für uns wichtige Mittel direkter Demokratie. Mit dem Projekt Bürgerhaushalt wollen wir die Oranienburger direkt in die Entscheidungen zur Finanzplanung einbeziehen.
- **Themen-, Gruppen-, und Ortsteilbezogene Beiräte bieten jedem Bürger einen Platz für Engagement!** Die Agenda 21 in Oranienburg verstehen wir als wichtige Bereicherung der Ideenfindung zum Wohle der Stadt.

Nachhaltig wirtschaften und die Umwelt erhalten. Die Stadt als Dienstleisterin des Bürgers weiterentwickeln!

- **Eine starke Stadt braucht klare soziale und ökologische Standards!** Öffentliche Aufträge wollen wir daher nur an Unternehmen vergeben, die kein Lohndumping praktizieren. Alle Aktivitäten der Stadt wollen wir daher in ihrer Wirkung auf die Umwelt überprüfen.
- **Zukunftsfähige und vor Armut sichere Arbeitsplätze brauchen das Engagement der Stadt!** Wir sind für eine einfache und unbürokratische Unterstützung von kleinen und mittelständischen Unternehmen z. B. durch die gezielte kleinteilige Vergabe kommunaler Aufträge an Unternehmen der Region. Schnelles und effizientes Verwaltungshandeln unterstützt das verantwortungsvolle Handeln der Unternehmer in der Stadt.
- **Den Tourismus gilt es, als Motor der Oranienburger Wirtschaft zu stärken.** Nach der Landesgartenschau können ein eindrucksvolles Kulturprogramm, der neu gestaltete Schlosspark, die grünen Oasen der Stadt, aber auch die Gedenkstätte einmal gewonnene Gäste Oranienburgs immer wieder in unsere Stadt locken.
- **Ein intelligenter Ausbau des Busverkehrs in der Stadt und eine Anlegestelle am Lehnitzsee sollen helfen, die Stadt zu erreichen und zu erkunden.** Wir fordern ein übersichtliches Wegeleitsystem und ein Parkleitsystem. Zur Förderung des Wassertourismus unterstützen wir die im Rahmen der Wassertourismusinitiative Nordbrandenburg (WIN).
- **Auf den Dächern unserer Stadt wollen wir die Energie der Zukunft tanken!** Ein Ressourcen sparender Rohstoffeinsatz, erneuerbare Energien, regionale Wirtschaftskreisläufe und ein ökologisch sinnvolles Verkehrskonzept sind für uns Grundlage nachhaltigen Wirtschaftens. Wasser ist als kostbare Ressource in der Region zu halten. Die Land- und Forstwirtschaft verbinden wir mit Landschaftspflege und der Produktion nachwachsender Rohstoffe zur Energiegewinnung.
- **Grundlegende Dienstleistungen dürfen sich demokratischer Kontrolle nicht entziehen.** Kommunale Unternehmen sind für uns daher unverzichtbar.
- **Die Verwaltung muss zur wirklichen Dienstleisterin für die Einwohnerinnen und Einwohner werden.** Zentrale Anlaufpunkte für Anliegen sollen das Bürgeramt als auch das Internet sein. Die Öffnungszeiten des Bürgeramtes wollen wir erweitern. Für die neuen Stadteile fordern wir Öffnungszeiten des Bürgeramtes vor Ort.

Das Bild der Stadt gezielt für Bürger und Gäste weiterentwickeln

- **In der künftigen Stadtentwicklung muss Oranienburg als eine für alle lebenswerte Stadt noch mehr in den Blickpunkt gerückt werden.**
- **In der Innenstadt zu wohnen, darf weder Luxus noch Last sein.** Wir wollen aber weder Problemkieze noch Luxuswohnlagen.
- **Mit der Stärkung der Zentrumsfunktion der Kernstadt muss auch die Entwicklung der Ortsteile einhergehen.** Wer sich hier fern von Mietswohnungen und Innenstadttrouble in dörflicher Idylle seinen Traum vom eigenen Haus und Hof geschaffen oder erhalten hat, hat auch einen Anspruch auf Teilhabe. Eine funktionierende, wohnortnahe Infrastruktur und hohe Mobilität durch öffentliche Verkehrsmittel gehören deshalb dazu. Die Errungenschaften der neuen Ortsteile zu erhalten, hat für uns Priorität. Gleichwertige Lebensbedingungen sind und bleiben auch im Kommunalen unser Grundprinzip.
- **Havel, Seen und Kanäle wollen wir für die Naherholung besser nutzbar machen.**
- Ein gut durchdachtes Radwegenetz muss die Stadt und ihre Ortsteile verbinden und erfahrbar machen.